**Angaben zur Errichtung eines Wildgeheges**

|  |  |
| --- | --- |
| 1. **Antragsteller** |  |
| Name, Vorname: |  | |
| Straße: |  | |
| Wohnort: |  | |
| PLZ: |  | |
| Telefon: |  | |
| Handy: |  | |
| Email: |  | |
| 1. **Geplanter Standort des Geheges** |  | |
| Gemeinde, Gemarkung, Flur, Flurstück: |  | |
| Größe des geplanten Geheges: | Gesamtgröße im Endausbau: 7,2 ha   * 1. Bauabschnitt: 3,6 ha * 2. Bauabschnitt: 3,6 ha | |
| Beschreibung der Umgebung: | Relativ ebene landwirtschaftliche Nutzfläche mit leichter Steigung zur Siedlung hin. | |
| Bisherige Nutzung der Fläche: | Die gesamte Fläche wurde als Ackerland genutzt. | |
| Vorhandene bauliche Anlagen: | Die Fläche grenzt an unseren Resthof, auf der eigentlichen Fläche stehen aber keine baulichen Anlagen. | |
| Geplante bauliche Anlagen einschließlich Zaunanlage (Größe, Bauweise, Material, Standort): | * Zäune: 2,00 m hoher Knotengeflechtzaun mit Pfählen im Abstand von ca. 5 m. * Schutzhütten: Je eine Schutzhütte pro Bauabschnitt, Größe in Abhängigkeit zur Anzahl an Tieren. Sie wird aus Holz mit einer farblich abgestimmten Dacheindeckung aus Trapezblech errichtet und ist nach Süden geöffnet. * Standorte: sie sollen dort errichtet werden wo sich die Bauabschnitte treffen. * Hochstände: Sie sollen aus Holz hergestellt werden und stehen in unmittelbarer Nähe der Schutzhütten. | |

|  |  |
| --- | --- |
|  | * Teiche: Es ist pro Bauabschnitt jeweils ein Teich vorgesehen, die in unmittelbarer Nähe der Schutzhütte entstehen sollen. |
| Maßnahmen zur Begrünung im und am Gehege: | Früchte tragende Solitärbäume im Gehege, wie Buche, Eiche, Kastanie und einzelne Apfelbäume.  Pflanzungen als Windschutzmaßnahmen im Bereich der Einzäunung aus heimischen Pflanzen wie Rotbuche, Haselnuss, schwarzer Holunder, Wildrosen, Weißdorn, Sanddorn und Weiden. In den nördlichen und östlichen Bereichen der einzelnen Bauabschnitte ca. 3-5 m breite Strauchzonen im Gehege, mit den oben aufgeführten Pflanzen als Windschutz und Verbißgehölz. |
| 1. **Verhaltensgerechte Unterbringung – fachgerechte Betreuung** |  | |
| Anzahl der Tiere: | Anfangsbestand von 5-10 Alttieren und 1 Hirsch. Zusätzlich 5 weibliche Schmaltiere und 5 weibliche Kälber.  Erweiterung des Bestandes je nach Fortschritt der Nachzucht, bis zu dem maximal zulässigem Gesamttierbestand. | |
| Geschlechtsverhältnis: | Ca. 1:10 – 1:15 | |
| Fütterungs- und Tränkeeinrichtungen: | Mobile Futterraufen zur Darbietung von Raufutter.  Wasserversorgung über die Teiche und zusätzlich über mobile Tränkeeinrichtungen. | |
| Personen, die eine fachkundige Betreuung gewährleisten: | Näheres zum Gehegebetreiber und seiner fachlichen Eignung evtl. Vertretungsberechtigten. | |
| Zuständiger Tierarzt: |  | |